

Presseinformation

Erfolgreiches Audit für werkstoffliche Bauteilprüfungen

DEKRA Labore erhalten offizielle VW 52000-Zertifizierung

Die DEKRA Labore an den Standorten Bretten und Saarbrücken haben den anspruchsvollen Anerkennungsprozess der Volkswagen AG erfolgreich abgeschlossen und sind ab sofort offiziell gemäß der Konzernnorm VW 52000 zertifiziert. Mit dieser Autorisierung sind die Prüflabore berechtigt, werkstoffliche Bemusterungen, Materialprüfungen und standardisierte Dokumentationen direkt für Zulieferer des Volkswagen-Konzerns (einschließlich Audi, Porsche, SEAT und Škoda) durchzuführen.

Die Konzernnorm VW 52000 regelt die strengen Anforderungen an den Qualitätsnachweis von Werkstoffen während der Entwicklungsphase sowie im Rahmen des Produktionsprozess- und Produktfreigabeverfahrens (PPF). Automobilzulieferer müssen für ihre Bauteile präzise Materialdaten und standardisierte Prüfberichte einreichen, um die Bauteilqualität im Volkswagen-Netzwerk einheitlich zu sichern.

Im Rahmen des erfolgreichen Audits wurden die Labore für ein breites Spektrum an zentralen Volkswagen-Prüfvorschriften (PV) zertifiziert. Das erweiterte Portfolio umfasst ab sofort:

- **Umwelt- und Klimawechselprüfungen:** Klimawechselfestigkeit an Fahrzeugteilen (PV 1200) sowie die Bewitterung in feucht-warmem Klima für den Exterieur-Bereich (PV 3930).
- **Korrosionsprüfungen:** Klima-Korrosionswechsel-Tests für Aluminium- und zinkbeschichtete Anbauteile wie Wärmetauscher (PV 1209) sowie die allgemeine Korrosionsprüfung für Karosserie und Anbauteile (PV 1210).
- **Interieur- und Oberflächenprüfungen:** Belichtungsprüfungen für Innenraum-Bauteile (PV 1303), Hydrolyseprüfungen an schaumstoffkaschierten Dekoren (PV 3959) sowie mechanische Bestimmungen wie der Rollenschälversuch für nichtmetallische Flächengebilde (PV 2034).

Datum Stuttgart, 27. Oktober 2026 / Nr. 106
Kontakt Tilman Vögele-Ebering
Telefon 0711.7861-2122
Fax 0711.7861-742122
E-Mail tilman.voegel-ebering@dekra.com

DEKRA e.V.
Konzernkommunikation
Handwerkstraße 15
D-70565 Stuttgart
www.dekra.de/presse

- **Beständigkeit und Abrieb:** Prüfung des Abriebverhaltens mittels Linearhubgerät (PV 3906), Hautabriebprüfungen an strukturierten Oberflächen (PV 3991) sowie die Ermittlung der Mikrokratzbeständigkeit von Hochglanzoberflächen im Fahrzeuginterieur (PV 3987).
- **Materialspezifische Tests:** Kugelfallprüfungen zur Bestimmung des Kälteverhaltens von Kunststoffbauteilen (PV 3989) sowie hochentwickelte Elastomerprüfungen, darunter die plastische/elastische Verformbarkeit (PV 3307) und der Druckverformungsrest an Runddichtringen (PV 3330).

Die erfolgreiche Zertifizierung nach VW 52000 unterstreicht die werkstofftechnische Kompetenz von DEKRA und die Rolle als zuverlässiger und unabhängiger Partner der Automobilindustrie. Für Auftraggeber aus dem Automotive-Sektor bedeutet dies maximale Rechtssicherheit, kurze Wege und eine effiziente Abwicklung bei der Bauteilfreigabe. Neben den Freigaben für Emissionsprüfungen ist dies für DEKRA ein weiterer großer Schritt hin zu einem Full-Service-Dienstleister für automobiler Freigabeprüfungen.

Fachlicher Kontakt:

DEKRA Automobil GmbH

Labor für Umwelt- und Produktanalytik

Tel: +49 711 7861-4160

testlab@dekra.com

Über DEKRA

Seit mehr als 100 Jahren steht DEKRA für Sicherheit. 1925 mit dem ursprünglichen Ziel gegründet, die Verkehrssicherheit durch Fahrzeugprüfungen zu gewährleisten, hat sich DEKRA zur weltweit größten unabhängigen nicht börsennotierten Sachverständigenorganisation im Bereich Prüfung, Inspektion und Zertifizierung entwickelt. Heute begleitet das Unternehmen als globaler Partner seine Kunden mit umfassenden Dienstleistungen und Lösungen, um Sicherheit und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben. Im Jahr 2025 hat DEKRA einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 48.000 Mitarbeitende sind in etwa 60 Ländern auf fünf Kontinenten mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen im Einsatz. DEKRA gehört mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zum besten 1% der nachhaltigsten Unternehmen weltweit.